

Hauptschule und Firmen starten Partnerschaft



(Red/22.01.2016-13:34)

Lindlar – Engere Zusammenarbeit zwischen Schule und Lindlarer Unternehmen vereinbart.

Bei der Zusammenarbeit der Gemeinschaftshauptschule mit Lindlarer Unternehmen wird ein neues Kapitel aufgeschlagen: Künftig wird es eine noch engere und intensivere Zusammenarbeit zwischen der Schule und örtlich ansässigen Firmen geben. Bei einem Treffen, zu dem die Leitung der Hauptschule und der Bürgermeister als Schulträger gemeinsam kürzlich eingeladen hatten, kündigten Vertreter mehrerer Firmen an, dass sie die Schüler künftig durch vermehrte Angebote für Praktika, Schnuppertage und insbesondere auch für Ausbildungsplätze unterstützen werden.

Ihre Kooperationsoffensive möchten die Firmen auch in einer freiwilligen Selbstverpflichtung schriftlich zum Ausdruck bringen. Im Foyer der Schule wird ein Unterstützerebereich mit den Logos und Informationen der teilnehmenden Betriebe eingerichtet, zusätzlich wird man vor Ort mit persönlichen Beratungsangeboten präsent sein. Einladungen an die Schüler zu Firmenbesuchen oder persönlichen Gesprächen sollen die einen oder anderen Hemmschwellen nehmen und die Eigeninitiative der Jugendlichen fördern.

Bei dem gemeinsamen Treffen hat es von Seiten der Unternehmen viel Anerkennung für den starken Praxisbezug der Hauptschule und ihre hervorragend ausgestatteten Werkräume gegeben. „Als Schulträger freuen wir uns sehr, dass die örtliche

[Bild: privat --- Schulleitung und Gemeindeverwaltung freuen sich über die Unterstützung heimischer Firmen für die Lindlarer Hauptschule, die jetzt in einer Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft zum Ausdruck kommt.]

Wirtschaft solch ein starkes Signal an unsere Hauptschule sendet. Die Schülerinnen und Schülern gewinnen dadurch noch bessere Qualifizierungs- und Berufsperspektiven, und andererseits hilft es den Unternehmen dabei, ihre dringend benötigten Nachwuchskräfte zu finden“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig. Auch die Gemeinde Lindlar wird sich als Anbieter von Praktika und als Arbeitgeber künftig stärker an der Schule einbringen.